

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Anlässlich des Baues eines im III. Bezirke in Budapest aufzuführenden Bezirksvorstehungsgebäudes gelangen nachstehende Arbeiten im Offertwege zur Vergebung: a) Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 148.000 K; b) Steinmetzarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 24.700 K; c) Zimmermannsarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 9000 K; d) Spenglerarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 11.400 K; e) Dachdeckerarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 2666 K und f) Schlosserarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 25.493 K. Anbote sind bis 26. Juni l. J., vormittags 10 Uhr, beim Magistrate Budapest (Finanz- und Wirtschaftssektion) einzubringen. Pläne, Kostenanschläge und Bedingungen können beim städtischen Ingenieuramte eingesehen werden.

Wegen Vergebung des Baues eines Bezirksgerichts- und Gefängnisgebäudes in Tenke an einen Generalunternehmer findet am 30. Juni l. J., vormittags 11 Uhr, beim k. Gerichtshof in Nagyvárad eine Offertverhandlung statt. Kostenvoranschlags- und Vorausmaßdrucksorten können beim genannten Gerichtshof gegen Erlag von 15 K bezogen werden. Vadium 5%.

Herstellung von öffentlichen Bauten.

Kürzlich ist die ministerielle Genehmigung der Baupläne für den Bau des neuen Postgebäudes in der Maximilianstraße in Innsbruck herabgelangt und werden nun mehrere vom Ministerium namhaft gemachte Wiener und Innsbrucker Firmen zur Konkurrenz für die Durchführung des Baues eingeladen werden. Der Bau dürfte im Sommer in Angriff genommen werden und ist die Vollendung desselben für das Jahr 1907 zu erwarten.

Die Gemeindevertretung Hohenems in Vorarlberg beauftragte den Architekten H. Kornberger in Dornbirn mit der Anfertigung von Plänen für einen Spitalbau. Die Pläne sind innerhalb fünf Wochen vorzulegen und wird hierauf die Ausschreibung der Arbeiten erfolgen.

Die steiermärkische Eskomptebank hat vom Finanzärar das Haus Herrengasse 15 in Graz um 335.000 K gekauft und beabsichtigt es für ihre Zwecke einzurichten und dahin zu übersiedeln. Sie pflegt auch mit der Firma Dreher Unterhandlungen wegen Unterbringung der Schwechater Bierhalle in diesem Gebäude.

Die Stadtgemeinde Olmütz geht daran, ein eigenes Handelskammergebäude zu errichten und wird zu diesem Zwecke ein Darlehen von 330.000 K aufnehmen.

Vergabung des Baues eines Amtsgebäudes für die Allgemeine Sparkasse in St. Gotthard (Steiermark) im veranschlagten Kostenbetrage von 68.000 K. Anbote sind bis 18. Juni l. J., morgens 8 Uhr, an Advokat Dr. Franz Lipp in St. Gotthard zu richten. Näheres bei Architekt Josef Petz in Graz, Schönaugasse 10.

Die I. Likauer Sparkasse in Gospic (Kroatien) vergibt im Offertwege den Bau eines Sparkassegebäudes im veranschlagten Kostenbetrage von 50.895 K 25 h. Anbote sind bis 20. Juni l. J., vormittags 9 Uhr, bei der genannten Sparkasse einzureichen, bei welcher auch Pläne, Kostenanschläge und Bedingungen eingesehen werden können. Vadium 5%.

Der Bau des Gebäudes für die Filiale der Österreichisch-ungarischen Bank wurde der Union-Baugesellschaft übertragen.

Kanal- und Wasserleitungsbauten.

Der Gemeinderat in Salzburg beschloß den Ausbau der Gaisberg-Wasserleitung auf die Festung mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 15.137 K.

Die Stadtvertretung Wels betraute ein Komitee mit den Vorarbeiten für die Errichtung einer Wasserleitung. Das Wasser soll aus dem Traununterstrom zwischen Gunskirchen und Lambach entnommen werden und soll mit der Firma Karl Freiherr v. Schwarz bezüglich der ferneren Arbeiten verhandelt werden.

In der Stadtgemeinde Kufstein kommen heuer zirka 5000 Meter Kanalbau, teilweise als Betonkanal in die Sohle gegossen und teilweise in Betonröhren, welche letztere von der Gemeinde selbst beigestellt werden, zur Ausführung. Anbote sind bis 1. Juli l. J. beim Stadtmagistrat Kufstein einzureichen, bei welchem auch Pläne und Bedingungen eingesehen werden können.

Die Stadtgemeinde Fischern (Böhmen) vergibt im Offertwege den Bau einer Hochquellenleitung behufs Versorgung mit Trink- und Nutzwasser aus dem Quellengebiet von Wülfling-Edersgrün-Kammersgrün, vorbehaltlich des zu gewärtigenden behördlichen Konsenses. Die Kosten sind mit rund 250.000 K veranschlagt. Anbote sind bis 20. Juni l. J., mittags 12 Uhr, beim Stadtrate einzureichen, bei welchem auch Pläne, Kostenanschläge und Baubedingungen eingesehen werden können.

Für die neu zu erbauende Wasserversorgungsanlage der Stadt Jägerndorf gelangen nachstehende Arbeiten und Lieferungen zur Vergebung: fünf Rohrbrunnen samt zugehörigen Saugleitungen; ein Sammelbrunnen, Druck- und Falleitung; Hochreservoir mit 800 Kubikmeter Fassungsraum inklusive Armaturen; eine komplette Sauggasgeneratoranlage; Pumpenanlage bestehend aus zwei Triplexpumpen mit je 1500 Minutenliter Leistungsfähigkeit, bei 50 Meter Saug- und Druckhöhe. Anbote sind bis 18. Juni l. J. beim Stadtvorstande in Jägerndorf einzubringen. Die Projektpläne liegen im städtischen Gas- und Wasserwerke in Jägerndorf zur Einsichtnahme auf, woselbst auch weitere Auskünfte erteilt werden. Die der Vergebung zugrunde gelegten Vorausmaße, Offertformulare und Bedingungen können vom Stadtvorstande in Jägerndorf gegen Erlag von 2 K bezogen werden. Vadium 5%.

Der Brünner Gemeinderat hat beschlossen, von der Zuführung von Wasser aus dem Sebrowitzer Grundwassergebiet abzusehen und dafür die Dämme der bestehenden Vorratsbecken zu erhöhen und ein neues Sammelbecken in Fortsetzung der bestehenden Reservoirs zu erbauen. Für diese Arbeiten wurden 255.000 K bewilligt.

Oberingenieur Fr. Zuzek in Laibach hat ein Projekt für eine Wasserkraftanlage an der Save zwischen Zwischenwässern und Tacen ausgearbeitet. Es soll eine Wehranlage mit Schleusen und umklappbaren Griessäulen errichtet werden. Die Länge derselben soll 114 Meter, die Höhe 1,06 Meter betragen. Die Konstruktion der Wehranlage ist im oberen Teile von Eisen, mittelst Beton in die Save gebettet und mit Piloten gesichert. In Tacen ist eine eiserne Brücke über den Savefluß in Aussicht genommen. Die Wasserkraft, in elektrische Energie umgesetzt, soll mittels Luftleitung mit etwa 10.000 Volt Spannung auf eine Entfernung von 9 Kilometer nach Laibach geleitet werden. Die gewonnene elektrische